

Germering, 23. Oktober 2020



Sehr geehrte Eltern,

auch und gerade im digitalen Zeitalter bleibt die Lesekompetenz, deren Förderung eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe darstellt, der Schlüssel für schulischen und beruflichen Erfolg sowie für gesellschaftliche Teilhabe.

Dementsprechend ist die Förderung der Lesekompetenz im Lehrplan der Grundschulen fest verankert.

Ein zentrales Element der Leseförderung stellt dabei das Vorlesen dar, denn es ist für die Entwicklung von Kindern ganz wesentlich: Kinder und Jugendliche, denen regelmäßig vorgelesen wird, lernen leichter Lesen, verfügen über einen größeren Wortschatz und sind erfolgreicher in Schule und Beruf.

Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus und das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales haben deshalb in diesem Jahr die gemeinsame mehrjährige Vorleseinitiative *vorlesen.zuhören.bewegen* auf den Weg gebracht.

In diesem Zusammenhang möchte ich Sie auf die Homepage zum Vorlesen (www.vorlesen.bayern.de) aufmerksam machen, die u.a. auch Eltern Tipps zum Vorlesen und Hinweise zu geeigneten Büchern bietet.

Der bundesweite Vorlesetag, der dieses Jahr am 20.11.2020 stattfindet und an dem auch die Vorleseinitiative *vorlesen.zuhören.bewegen* startet, stellt eine hervorragende Möglichkeit dar, die Bedeutung des Vorlesens bewusst zu machen.

Auch die Kleinfeldschule nutzt den Vorlesetag mit verschiedenen Aktionen, leider aufgrund der Corona-Pandemie nicht klassen- oder jahrgangsübergreifend.

Vielleicht nehmen Sie meinen Brief als Anlass und starten gleich am Wochenende mit gemeinsamen und gemütlichen Vorlesestunden, wenn Sie dieses nicht sowieso schon in Ihren Alltag integriert haben. Ich kann Ihnen aus eigener Erfahrung berichten, dass das gemeinsame Vorlesen nicht nur die oben beschriebenen Vorteile bringt, sondern auch Nähe und intensive und auch manchmal überraschende Gespräche mit Ihren Kindern ermöglicht.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen ein schönes Wochenende mit Ihren Kindern!

Mit freundlichen Grüßen

Ute Woller, Rektorin